Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Sternzahlen

1. In Toth (2018) waren die topologischen Zahlen eingeführt worden. Eine topologische Zahl ist eine Zahl der Form

$$Z = Z_y^x$$

mit

x = 0 oder x = 1

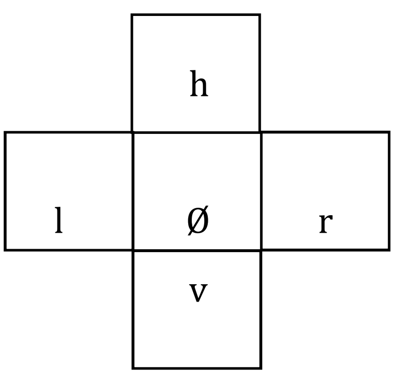
und

y = 0 oder y = 1,

je nachdem, ob ein gezähltes Objekt vorne oder hinten bzw. rechts oder links offen (0) oder abgeschlossen (1) ist. Vereinigt man nun aber diese vorläufige Definition der topologischen Zahl mit der arithmetisch-geometrischen Isomorphierelation, so erhält man eine vollständige topologische Zahl, die wir als ONTISCHE ZAHL bezeichnet und durch

$$Z = Z\begin{matrix} h & r \\ l & v \end{matrix}$$

definiert hatten. D.h. die geometrische Form der ontischen Zahl beschreibt das topologische Raumfeld (vgl. Toth 2014) bis auf das zentrale Feld.



Eine vollständige ontische Zahl für dieses Raumfeld hat somit die Form

$$Z = Z\begin{matrix} 1 & 1 \\ 1 & 1 \end{matrix},$$

und eine vollständig offene ontische Zahl hat die Form

$X^{0\quad 0}_{0\quad 0}$.

Man kann somit Offenheit und Abgeschlossenheit für alle vier Seiten (und darüber hinaus natürlich für alle möglichen Kombinationen) durch ontische Zahlen bestimmen.

$$Z = (X^{1\quad 1}_{1\quad 0})$$

$$Z = (X^{1\quad 0}_{1\quad 1})$$

$$Z = (X^{0\quad 1}_{1\quad 1})$$

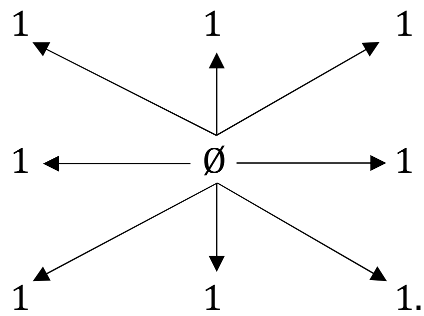
$$Z = (X^{1\quad 1}_{0\quad 1})$$

2. Nun vermag aber die 4-seitige 2-dimensionale ontische Zahl, wie sie bisher eingeführt wurde, nicht alle möglichen Seiten zu beschreiben. Es fehlen die sog. transitorischen Raumfelder, welche das raumsemiotische 4-Seit zu einem 8-Seit ergänzen (Beschriftung im Gegenuhrzeigersinn).

h/l	h	r/h
l	Ø	r
l/v	v	v/r

$$Z^{2,8} = (Z \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 \\ 1 & Ø & 1 \\ 1 & 1 & 1 \end{pmatrix})$$

$Z^{2,8}$ ist also eine 8-seitige 2-dimensionale ontische Zahl, die man, wenn man das Ø-Zentrum, also den „zahlentheoretischen Pol", berücksichtigt, auch in der Form der sog. STERNZAHL darstellen kann.



Die vollständige ontische Zahl, die Sternzahl, die auch mit transitorischen Zahlen rechnen kann, ist also mit der Dimensionalität allein nicht beschreibbar,

ontische Zahl = f(dim, seit),

sie ist eine Art von komplexer Zahl, die auch von der Seitigkeit einer Zahl abhängt. Die in Toth (2016) eingeführten ortsfunktionalen Zahlen, d.h. Peanozahlen der Form $P = f(\omega)$, sind somit Zahlen, für die nur

ontische Zahl = f(dim)

gilt, d.h. sie unterscheiden sich nur in ihrer Schreibung von den topologischen Zahlen. Die drei unterscheidbaren Zählweisen der ortsfunktionalen Zahlen müssen somit wie folgt zu ontischen Sternzahlen ergänzt werden

Adjazente Sternzahlen

a	b	c
Ø	Ø	Ø
a	b	c

Subjazente Sternzahlen

a	Ø	a
b	Ø	b
c	Ø	c

Transjazente Sternzahlen

a	Ø	Ø		Ø	Ø	c
Ø	b	Ø		Ø	b	Ø
Ø	Ø	c		a	Ø	Ø.

Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Einführung in die qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Einführung der ontischen Zahl. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018

21.1.2019